



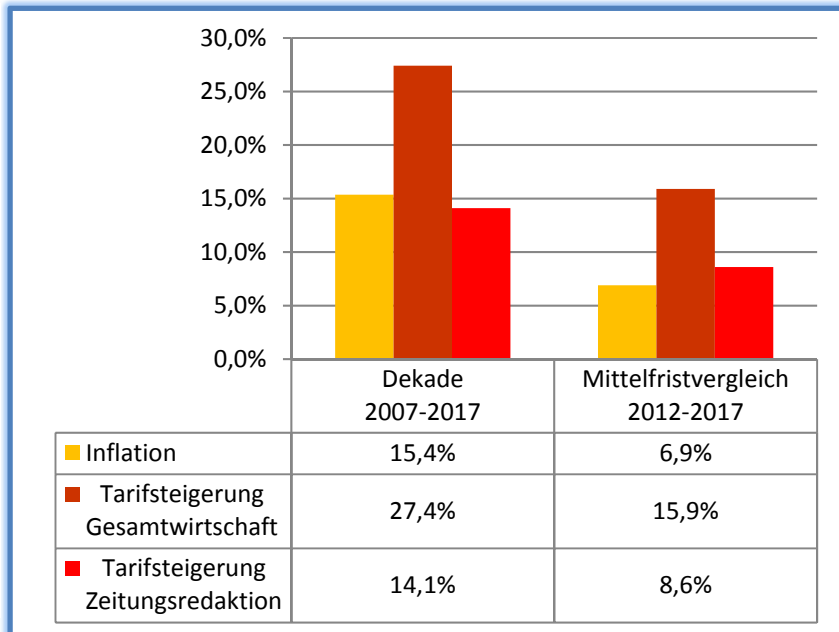
Tarifinformation

Gutes Geld für gute Arbeit in den Zeitungsredaktionen – Und jetzt den Nachwuchs stärken

Startschuss für die Tarifrunde: Die dju in ver.di fordert Gehalts- und Honorarerhöhungen um 4,5 Prozent und eine Mindesthöhung von 200 Euro,

Am 6. November hat die dju-Tarifkommission die Forderungen und Ziele der bevorstehenden Tarifaufeinandersetzung für die rund 13.000 Tageszeitungsjournalistinnen und -journalisten aufgestellt. Die Delegierten berichten dasselbe aus der ganzen Republik: Der Druck in den Redaktionen steigt! Die

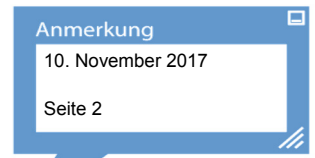
zunehmende Arbeitsdichte, die immer dünnere Personaldecke und verzahnten technischen Prozesse führen zu immer größerer Arbeitsbelastung, gleichzeitig sollen immer mehr Artikel, Bilder für Print und Beiträge für die Onlineauftritte der Zeitungen produziert werden; selbstverständlich in gewohnter journalistischer Sorgfalt und mit der erwarteten Kreativität. Die Kolleginnen und Kollegen engagieren sich für die Zukunft „ihrer“ Zeitung, für den wirtschaftlichen Erfolg und die Zukunft der Verlagshäuser. Sie erwarten aber auch eine entsprechende Bezahlung! Aber gemessen an den Tarifsteigerungen der Gesamtwirtschaft hinken die Zeitungsredaktionen seit Jahren der Entwicklung hinterher. Deshalb hat die Tarifkommission eine Tarifforderung von 4,5 Prozent mehr Gehalt und Honorare für



Quelle: Statistisches Bundesamt

die arbeitnehmerähnlichen Freien, Pauschalisten und fest angestellten Tageszeitungsredakteurinnen und -redakteure beschlossen.

Besonders wichtig ist den Mitgliedern der dju-Tarifkommission neben einer angemessenen Erhöhung der Gehälter und Honorare, die Zukunft der Zeitungen auch dadurch zu sichern, dass der schönste Beruf der Welt für den Nachwuchs wieder attraktiver wird. Denn mit großer Sorge blicken die Kolleginnen und Kollegen auf die sinkenden Bewerbungszahlen für Volontariate. Allzu häufig entscheiden sich die frisch gebackenen Absolventinnen und Absolventen eines Volontariats auch gegen eine Karriere in der Tageszeitungsredaktion und für eine besser dotierte Tätigkeit in der Kommunikationsabteilung von Unternehmen oder Verwaltungen. Daher fordert die dju in ver.di auch in dieser Tarifrunde eine Mindesthöhung von 200 Euro, um die Gehälter der Berufseinsteiger überproportional zu steigern und die journalistische Arbeit damit auch materiell aufzuwerten.



Tarifinformation

Gesprächsbedarf gibt es auch zum Thema Onliner: Obwohl Dank der tarifpolitischen Initiative der dju in ver.di die Kolleginnen und Kollegen in den Online-Redaktionen zum Geltungsbereich der Tarifverträge gehören, verweigern die Verlage ihnen das tarifvertraglich vereinbarte Geld und die Bedingungen aus dem Manteltarif. Das geschieht meist durch Auslagerung in Tochterunternehmen. Auch diese „Zergliederitis“ stellt die Zukunftsfähigkeit der Zeitungen in Frage. Daher müssen der Zusage im Tarifvertrag auch Taten folgen und nicht der Versuch, sich klammheimlich aus der Verantwortung zu stehlen!

Geht es nach der dju in ver.di, dann kann bald über unsere Forderungen verhandelt werden, drei Termine im Dezember haben wir vorgeschlagen. Die Verlegervertreter müssen nur einen davon bestätigen, dann kann es losgehen mit der Tarifrunde 2018: Wir setzen auf eine schnelle Tarifrunde und ein zeitnahes Ergebnis und dafür brauchen wir jedes Mitglied in den Redaktionen!



Anmerkung
10. November 2017
Seite 3

Tarifinformation

Darum: Mitglied werden!

Unsere Argumente gelten natürlich auch für Verlage ohne Tarifbindung, deren Zahl nach wie vor steigt und deren Geschäftsführungen nicht im Traum an Haustarifverträge oder eine Rückkehr in die Tarifbindung denken, wenn ihnen nicht eine gut organisierte Belegschaft ihre Argumente dafür ständig in Erinnerung ruft und Druck aufbaut.

Auch darum: Mitglied werden! <http://dju.verdi.de/rein>

Beitrittserklärung Änderungsmitteilung



Titel/Vorname/Name
Straße **Hausnummer**
PLZ **Wohnort**
Staatsangehörigkeit
Telefon
E-Mail
Ich möchte Mitglied werden ab
Geburtsdatum
Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten
 freie/r Mitarbeiter/in Angestellte/r Selbständige/r Erwerbslos
 Vollzeit Teilzeit, Anzahl Wochenstunden:
 Azubi-Volontär/in-Referendar/in Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen)
 Praktikant/in Altersteilzeit
 ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in Sonstiges:

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)
Straße **Hausnummer**
PLZ **Ort**
Branche
ausgeübte Tätigkeit
monatl. Bruttoverdienst **Lohn-/Gehaltsgruppe** **Tätigkeits-/Berufsahre**
€

Werber/in
Name Werber/in
Mitgliedsnummer
Monatsbeitrag in Euro
 Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.
Ich war Mitglied in der Gewerkschaft
von **bis**

Einzugsermächtigung
 Ich bevollmächtige ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschrifteneinzugsverfahren von meinem Konto einzuziehen.
SEPA-Lastschriftmandat
 Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, Kreditinstitut
 die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Zahlungsweise
 zur Monatsmitte zum Monatsende
 monatlich halbjährlich
 vierteljährlich jährlich

Vorname und Name (Kontoinhaber/in)
Straße und Hausnummer
PLZ **Ort**
BIC/BLZ

IBAN/Kto-Nr.
Ort, Datum und Unterschrift

Datenschutz
Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffende Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Ort, Datum und Unterschrift

W-3238-08-0813

